



Halbjahresbericht 2003

Umsatz und Gewinn im ersten Halbjahr 2003 gesteigert

- Profitables Wachstum dank Dualstrategie
- Konzern weiterhin solide und stabil finanziert
- Breite Platzierung der Rieter-Aktien nach Ausstieg der BZ Gruppe

Bruttoumsatz

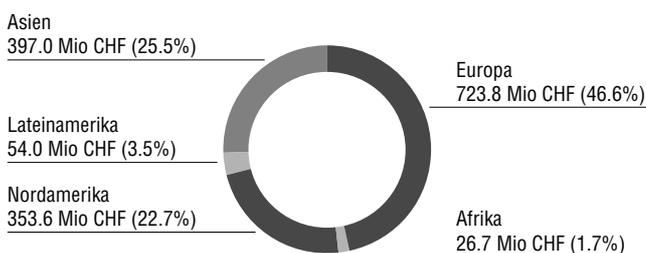
in Mio CHF



Anteile nach Divisionen



Anteile nach Wirtschaftsgebieten



Konzerngewinn

in Mio CHF

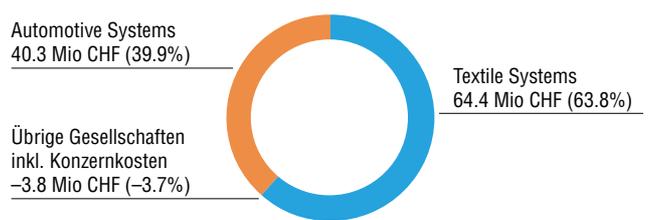


EBIT

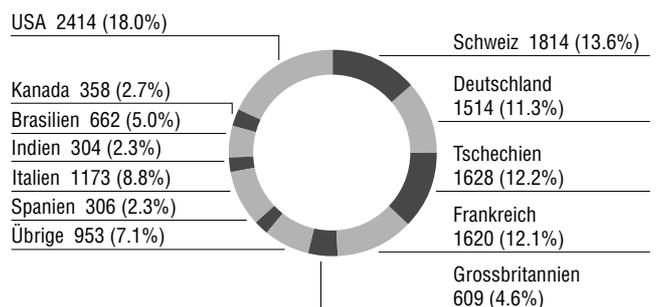
in Mio CHF



Anteile nach Divisionen



Personalbestand nach Ländern



Eigenkapital in % der Bilanzsumme



Rieter steigert Umsatz und Gewinn

		Januar–Juni 2003	Januar–Juni 2002	Veränderung	Veränderung zu Vorjahres- wechsellkursen	Januar–Dezember 2002
Bestellungseingang	Mio CHF	1 488.3	1 596.3	-7%	-2%	2 999.8
Bruttoumsatz	Mio CHF	1 555.1	1 438.6	8%	14%	2 976.2
Unternehmensleistung	Mio CHF	1 514.7	1 402.0	8%		2 872.2
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio CHF	100.9	87.9	15%		200.9
– in % der Unternehmensleistung		6.7	6.3			7.0
Konzerngewinn	Mio CHF	53.3	40.5	32%		83.8
– in % der Unternehmensleistung		3.5	2.9			2.9
Cash-flow	Mio CHF	114.9	103.5	11%		205.4
– in % der Unternehmensleistung		7.6	7.4			7.2
Investitionen¹	Mio CHF	50.7	55.6	-9%		146.2
Personalbestand²		13 355	12 785	4%		12 983

¹ Sachanlagen inkl. Goodwillzugang; ² Am Ende der Berichtsperiode

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im ersten Halbjahr 2003 verzeichnete der Rieter-Konzern eine insgesamt erfreuliche Geschäftsentwicklung und steigerte Umsatz, Betriebsergebnis und Konzerngewinn. Gegenüber der Vergleichsperiode 2002 erhöhte Rieter den Umsatz um 8% auf 1 555.1 Mio CHF. In Lokalwährungen gerechnet beläuft sich die Zunahme auf 14%. Die Steigerung ist in erster Linie auf die gute Entwicklung der Division Textile Systems zurückzuführen, die ihre Wachstumsdynamik in Asien fortsetzte. Die Division Automotive Systems hat den währungsbedingten Umsatzrückgang (vor allem wegen des US-Dollars) durch die erstmalige Konsolidierung von Rieter Saifa (Spanien) teilweise kompensieren können.

Positiv entwickelte sich das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), das um 15% auf 100.9 Mio CHF anstieg (Vorjahr 87.9 Mio CHF); dies entspricht 6.7% der Unternehmensleistung (Vorjahr 6.3%). Die beiden Divisionen haben unterschiedlich zum Betriebsergebnis beigetragen. Während Textile Systems dank guter Auslastung der Kapazitäten, einem vorteilhaften Produktmix sowie einem straffen Kostenmanagement das Betriebsergebnis verdoppeln konnte, schwächte sich das Ergebnis bei Automotive Systems in den ersten sechs Monaten ab. Dies in erster Linie wegen ungenügender Auslastung der Kapazitäten in Nordamerika, eines verstärkten Preisdrucks von seiten der Automobilhersteller und höherer Kosten vor allem im Zusammenhang mit dem Serienanlauf neuer Fahrzeugmodelle.

Dank der höheren operativen Erträge und einem verbesserten Finanzergebnis steigerte Rieter den Konzerngewinn um 32% auf 53.3 Mio CHF. Dies entspricht 3.5% der Unternehmensleistung. Der Gewinn pro Aktie nahm um 48% auf 11.72 CHF zu, verglichen mit 7.93 CHF während des ersten Halbjahres 2002.

Die finanzielle Solidität und Stabilität des Rieter-Konzerns konnte im ersten Halbjahr weiter gefestigt werden. Der Cash-flow erhöhte sich um 11% auf 114.9 Mio CHF. Die Nettoliquidität per 30. Juni 2003 nahm im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresstichtag um 9.2 Mio CHF auf -4.2 Mio CHF zu, und die Eigenkapitalquote beträgt weiterhin über 39%.

Die BZ Gruppe hat alle von ihr gehaltenen Rieter-Aktien am 21. Juli 2003 veräussert. Die von der BZ Gruppe gehaltenen Rieter-Aktien (1 286 957 Aktien per Ende 2002 oder 28.2% der Stimmrechte) sind im Rahmen einer breiten Platzierung von verschiedenen Investoren erworben worden, die alle weniger als 5% der Stimmrechte besitzen. Die Rieter Holding AG hat im Rahmen dieser Platzierung 220 000 Aktien übernommen. Zudem beabsichtigt Rieter, für maximal 50 Millionen CHF Rieter-Aktien über eine zu eröffnende zweite Handelslinie bei der Schweizer Börse SWX bis zur Generalversammlung 2004 zurückzukaufen. Diese Aktien sind zur Vernichtung vorgesehen.

Ausblick

Aus heutiger Sicht erwartet Rieter im zweiten Halbjahr 2003 keine signifikante Veränderung der Geschäftsentwicklung im Vergleich zum ersten Halbjahr. Falls kein stärkerer Rückgang der Automobilproduktion in Europa und den USA eintritt und die Wechselkurse sich in der heutigen Bandbreite bewegen, erwartet Rieter für das Geschäftsjahr 2003 einen leicht höheren Konzernumsatz als im Vorjahr. Das Betriebsergebnis (EBIT) 2003 auf Konzernstufe wird wegen des verstärkten Preis- und Kostendrucks bei Automotive Systems das Vorjahresniveau nicht ganz erreichen. Sofern die Finanzmärkte sich nicht verschlechtern, dürfte das Konzernergebnis 2003 über demjenigen des Vorjahres liegen.

Winterthur, 21. August 2003

Rieter Holding AG


Kurt Feller

Präsident
des Verwaltungsrates


Hartmut Reuter

Vorsitzender
der Konzernleitung

Umsatz und operative Marge verbessert

		Januar–Juni 2003	Januar–Juni 2002	Veränderung	Veränderung zu Vorjahres- wechselkursen	Januar–Dezember 2002
Bestellungsengang	Mio CHF	544.3	612.6	-11%	-11%	1 131.9
Bruttoumsatz	Mio CHF	611.1	455.0	34%	36%	1 108.2
Unternehmensleistung	Mio CHF	591.0	445.9	33%		1 057.4
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio CHF	64.4	25.9	149%		94.3
– in % der Unternehmensleistung		10.9	5.8			8.9
Investitionen¹	Mio CHF	7.9	10.0	-21%		24.1
Personalbestand²		4 528	4 522	0%		4 520

¹ Sachanlagen inkl. Goodwillzugang; ² Am Ende der Berichtsperiode

Im ersten Halbjahr 2003 steigerte Rieter Textile Systems den Umsatz um 34% auf 611.1 Mio CHF. Die hohe Steigerungsrate geht teilweise auf das schwache 1. Halbjahr 2002 zurück (Basiseffekt). Die beiden wichtigsten Absatzmärkte Türkei und China verzeichneten gegenüber der gleichen Vorjahresperiode nochmals markante Zuwachsraten.

Der Stapelfaserbereich verzeichnete in der Berichtsperiode dank des hohen Bestellungsbestandes aus dem Vorjahr eine gute Auslastung. Neu eingeführte Produkte und Systeme, insbesondere das Rieter Rotor System, stiessen im Markt auf grosses Interesse. Im Chemiefaserbereich wurden einige grössere Projekte in Asien abgewickelt; in diesem Segment nahm jedoch Rieter wegen selektiver, margenorientierter Marktbearbeitung nicht am Wachstum teil. Bei den Maschinen zur Herstellung von Vliesstoffen (Nonwovens), einem innovativen Bereich mit Wachstumspotenzial, wird der Geschäftsverlauf weiterhin stark von einzelnen Grossprojekten geprägt. Rieter hat sein Produkteportfolio mit Anlagen auf Basis des Meltblownverfahrens erweitert. Die Verkäufe von Technologiekomponenten haben sich in der Berichtsperiode gut entwickelt.

Beim Bestellungseingang zeigte sich gegen Semesterende ein starker Aufwärtstrend. Trotz dieser verstärkten Nachfrage – vor allem bei den Stapelfasermaschinen – wurde der Rückstand aus dem ersten Quartal, als sich die Kunden wegen der Irak-Krise und den Verunsicherungen durch die Infektionskrankheit Sars stark zurückhielten, nicht vollständig aufgeholt. Insgesamt nahm der Bestellungseingang im ersten Semester 2003 um 11% auf 544.3 Mio CHF ab.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg während des ersten Halbjahres 2003 auf 64.4 Mio CHF, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum (25.9 Mio CHF) mehr als eine Verdoppelung bedeutet. Dies entspricht einer Betriebsrendite von 10.9% (Vorjahreszeitraum 5.8%). Die Steigerung konnte dank deutlich verbesserter Auslastung, einem straffen Kostenmanagement mit Nutzung von Niedrigkostenstandorten sowie einem vorteilhaften Produktmix erreicht werden. Zur guten Ertragslage trugen auch die in der Vergangenheit eingeleiteten Massnahmen zur Flexibilisierung der Geschäftsprozesse bei.

Rieter Textile Systems, der führende Gesamtanbieter für Systeme zur Herstellung von Garnen aus natürlichen und synthetischen Fasern für alle Anwendungen, hat im ersten Halbjahr neue Produkte und Systeme entwickelt. Diese Innovationen werden in den kommenden Monaten potentiellen Käufern in ihren Heimmärkten präsentiert werden. Zukunfts-trächtige Investitionen wurden für unsere Kunden getätigt: In Winterthur eröffnete Rieter eine neue Versuchs- und Kundenspinnerei für Stapelfasermaschinen, in Indien errichtet Textile Systems für einen strategischen Partner eine Versuchsspinnerei für Chemiestapelfasern.

Weitere Geschäftsentwicklung

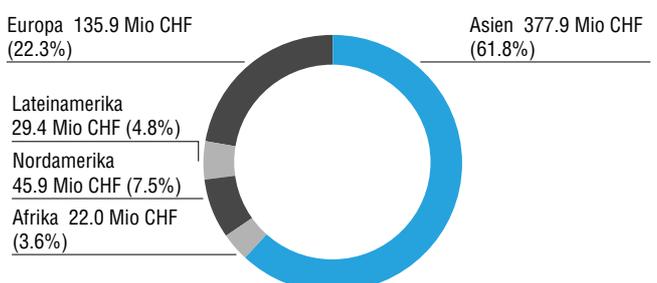
Für das zweite Halbjahr 2003 wird eine leichte Abschwächung im Markt für Stapelfasermaschinen erwartet und weiterhin eine sehr uneinheitliche Nachfrage in den verschiedenen von Rieter bedienten Gebieten des Chemiefasermaschinenmarktes. Trotzdem wird für das Geschäftsjahr 2003 mit einem höheren Umsatz als im Vorjahr gerechnet.

Bruttoumsatz

in Mio CHF



Umsatzanteile nach Wirtschaftsgebieten



Rieter Automotive Systems

Operative Marge unter Druck

		Januar–Juni 2003	Januar–Juni 2002	Veränderung	Veränderung zu Vorjahres- wechselkursen	Januar–Dezember 2002
Bruttoumsatz	Mio CHF	939.2	977.7	-4%	4%	1 848.2
Unternehmensleistung	Mio CHF	925.8	955.2	-3%		1 810.2
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio CHF	40.3	65.6	-39%		109.6
– in % der Unternehmensleistung		4.4	6.9			6.1
Investitionen¹	Mio CHF	42.4	45.2	-6%		121.1
Personalbestand²		8 701	8 141	7%		8 336

¹ Sachanlagen inkl. Goodwillzugang; ² Am Ende der Berichtsperiode

Im ersten Halbjahr 2003 schwächte sich die weltweite Automobilproduktion gegenüber der Vorjahresperiode leicht ab. In den beiden Rieter-Hauptmärkten Westeuropa und Nordamerika betrug der Rückgang 2.0% beziehungsweise 3.9%. In Nordamerika waren vor allem die amerikanischen Hersteller vom Rückgang betroffen, während die japanischen Produzenten in den USA die Produktion in der Berichtsperiode insgesamt leicht steigerten. Rieter konnte in Nordamerika die Umsätze in Lokalwährung halten, und in Europa stiegen sie wegen der Neukonsolidierung der spanischen Gesellschaft Rieter Saifa im Vergleich zur Vorjahresperiode an. Insgesamt nahm der Bruttoumsatz in Schweizer Franken währungsbedingt (vor allem durch den US-Dollar) um 4% auf 939.2 Mio CHF ab.

Rieter Automotive Systems erreichte in der Berichtsperiode ein Betriebsergebnis (EBIT) von 40.3 Mio CHF (Vorjahr 65.6 Mio CHF). Dies entspricht einer Betriebsrendite von 4.4% (Vorjahr 6.9%). Der Rückgang beim Betriebsergebnis ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. In Nordamerika führten die Überkapazitäten der US-Hersteller erneut zu grossen Preisnachlässen im Fahrzeugverkauf, was den Preisdruck auf die Zulieferer nochmals verstärkte. Die gute Position von Rieter bei den japanischen Herstellern konnte diesen Trend nicht ausgleichen. Zudem sind die beiden neu eröffneten Produktionswerke in Nordamerika wegen der verhaltenen Automobilkonjunktur noch nicht voll ausgelastet. Ausserdem belasteten diverse anspruchsvolle Modelläufe mit neuen Produkten und Technologien und entsprechend hohen Mehrkosten das Halbjahresergebnis.

Schritte zur Verbesserung der Kostenstruktur wurden bereits im letzten Quartal 2002 eingeleitet. Die Serienanläufe neuer Fahrzeuge erforderten einen höheren Personaleinsatz und verzögerten die Umsetzung von Massnahmen zur Produktivitätsverbesserung an einzelnen Standorten.

Rieter Automotive Systems wird als einer der führenden Anbieter von Gesamtakustik- und Hitzeschutzsystemen seine Strategie mit innovativen Lösungen zur Lärm- und Gewichtsreduktion konsequent weiterführen. Die Massnahmen zur Kostenreduktion und zur Flexibilisierung der Fertigung unter Einbezug von Niedrigkostenstandorten in Ost- und Mitteleuropa werden intensiviert.

Weitere Geschäftsentwicklung

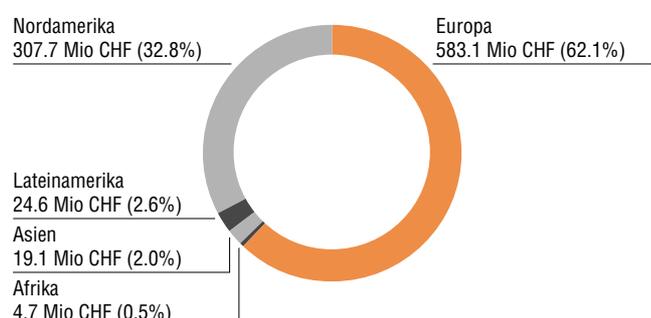
Die weltweite Automobilproduktion wird im Jahr 2003 voraussichtlich leicht tiefer sein als im Vorjahr. Für die wichtigsten Märkte werden die folgenden Produktionsrückgänge prognostiziert: Nordamerika -3.6%, Westeuropa -2.4%, Japan -5.0%. Zuwachsraten werden hingegen für das übrige Asien und speziell China vorausgesagt. So hat sich in China die Zahl der Zulassungen von Neuwagen zwischen 1995 und 2002 von 0.8 auf 2.6 Mio gesteigert. Rieter wird dort noch in diesem Jahr zusammen mit dem japanischen Partner ein Joint Venture zur Produktion von Lärmschutzkomponenten gründen. Auf Basis der oben genannten Marktentwicklung und einer stabilen Währungssituation wird für das zweite Halbjahr 2003 ein Umsatz auf dem Niveau der ersten sechs Monate erwartet.

Bruttoumsatz

in Mio CHF



Umsatzanteile nach Wirtschaftsgebieten



Konzernerfolgsrechnung

	Januar–Juni 2003 Mio CHF %*		Januar–Juni 2002 Mio CHF %*		Januar–Dezember 2002 Mio CHF %*	
Bruttoumsatz	1 555.1		1 438.6		2 976.2	
Erlösminderungen, Bestandesänderungen und Eigenleistungen	–40.4		–36.6		–104.0	
Unternehmensleistung	1 514.7 100.0		1 402.0 100.0		2 872.2 100.0	
Materialaufwand	–690.1 45.6		–609.6 43.5		–1 270.4 44.2	
Personalaufwand	–450.3 29.7		–441.7 31.5		–878.4 30.6	
Betriebsaufwand	–212.0 14.0		–200.1 14.3		–404.6 14.1	
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	162.3 10.7		150.6 10.7		318.8 11.1	
Abschreibungen	–61.4 4.0		–62.7 4.4		–117.9 4.1	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	100.9 6.7		87.9 6.3		200.9 7.0	
Finanzaufwand	–10.7		–12.8		–28.0	
Finanzertrag	–3.3 ¹		–8.1		–16.0	
Sonstiger Aufwand/Ertrag	1.6		–3.0		–3.2	
Unternehmensergebnis vor Steuern	88.5 5.8		64.0 4.6		153.7 5.3	
Steuern	–35.2		–23.5		–69.9	
Konzerngewinn	53.3 3.5		40.5 2.9		83.8 2.9	

* in % der Unternehmensleistung

Anteil Minderheitsaktionäre am Erfolg	–5.6	–8.2	–14.8
Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile	47.7	32.3	69.0
Gewinn pro Aktie	11.72 ²	7.93 ²	16.95 ²
Verwässerter Gewinn pro Aktie	9.96 ²	6.74 ²	14.39 ²

¹ Im Finanzertrag 2003 ist eine Wertberichtigung von 8.6 Mio CHF für zur Veräusserung verfügbare Wertschriften enthalten.

² Bei der durchschnittlichen Anzahl Aktien sind die eigenen Aktien nicht berücksichtigt. Im 1. Halbjahr 2003 waren 4 068 295 Aktien im Umlauf (1. Halbjahr 2002: 4 072 075 Aktien).

Konzernbilanz

	30. Juni 2003 Mio CHF	30. Juni 2002 Mio CHF	31. Dezember 2002 Mio CHF
Aktiven			
Sachanlagen	674.9	643.0	639.9
Beteiligungen, Goodwill, sonstige Forderungen/Rechte	283.0	296.1	300.3
Langfristige Forderungen	50.5	45.4	49.9
Anlagevermögen	1 008.4	984.5	990.1
Liquide Mittel	334.0	352.1	295.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	520.4	506.9	474.6
Sonstige Forderungen	148.6	132.3	154.2
Vorräte	366.8	305.4	309.3
Umlaufvermögen	1 369.8	1 296.7	1 233.5
Aktiven	2 378.2	2 281.2	2 223.6
Passiven			
Aktienkapital	22.8	45.7	22.8
Agio (Kapitalreserven)	27.5	27.5	27.5
Konzernreserven	835.9	785.1	754.0
Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile	47.7	32.3	69.0
Eigenkapital	933.9	890.6	873.3
Minderheitsanteile	80.9	74.3	66.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326.7	298.5	340.4
Anzahlungen von Kunden	111.9	135.3	116.9
Bankschulden, Anleihen, andere kurzfristige Verbindlichkeiten	427.5	462.2	331.7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	866.1	896.0	789.0
Bankdarlehen, Anleihen, andere langfristige Verbindlichkeiten	275.6	200.4	279.2
Rückstellungen, latente Steuern	221.7	219.9	215.5
Langfristige Verbindlichkeiten	497.3	420.3	494.7
Fremdkapital	1 363.4	1 316.3	1 283.7
Passiven	2 378.2	2 281.2	2 223.6

Konzernkapitalflussrechnung

	Januar–Juni 2003 Mio CHF	Januar–Juni 2002 Mio CHF	Januar–Dezember 2002 Mio CHF
Konzerngewinn	53.3	40.5	83.8
Abschreibungen	61.6	63.0	121.6
Cash-flow	114.9	103.5	205.4
Veränderung Umlaufvermögen, Sonstiges	-74.5	-10.0	35.0
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	40.4	93.5	240.4
Investitionen/Devestitionen Sachanlagen	-51.8	-50.9	-120.9
Investitionen/Devestitionen Finanzanlagen	8.4	8.7	-6.7
Veränderungen im Konsolidierungskreis	5.9	0.0	-12.6
Mittelfluss aus Investitionen/Devestitionen	-37.5	-42.2	-140.2
Dividende der Rieter Holding AG	-35.0	-14.6	-14.6
Nennwertrückzahlung	0.0	0.0	-22.9
Veränderung Bestand eigener Aktien	2.9	6.7	-2.0
Veränderung Wertschriften	13.7	-2.5	-1.1
Veränderung der Minderheitsanteile	-1.1	-8.0	-15.8
Sonstige Veränderungen aus Finanzierung	60.1	-1.2	-79.9
Mittelfluss aus Finanzierung	40.6	19.6	-136.3
Umbewertungen, Währungs- und Konsolidierungseinfluss	-4.9	-0.6	10.5
Veränderung liquider Mittel	38.6	31.1	-25.6
Liquide Mittel am Jahresanfang	295.4	321.0	321.0
Liquide Mittel am Ende der Berichtsperiode	334.0	352.1	295.4

Veränderung des Konzerneigenkapitals

	Januar–Juni 2003 Mio CHF	Januar–Juni 2002 Mio CHF	Januar–Dezember 2002 Mio CHF
Eigenkapital am Ende der Vorperiode	873.3	907.8	907.8
Dividendenzahlung	-35.0	-14.6	-14.6
Nennwertrückzahlung	0.0	0.0	-22.9
Währungseinflüsse, Sonstiges	31.3	-39.1	-62.9
Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile	47.7	32.3	69.0
Eigene Aktien	2.9 ¹	6.7	-2.0
Veränderung von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften ²	13.7	-2.5	-1.1
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	933.9	890.6	873.3

¹ Bestand eigene Aktien per 30.6.2003: 165 052 (per 31.12.2002: 176 463).

² Per Ende Juni 2003 ist im Konzerneigenkapital ein Bewertungsverlust von 8.6 Mio CHF für zur Veräusserung verfügbare Wertschriften enthalten.
Per Ende Dezember 2002 betrug der Bewertungsverlust im Konzerneigenkapital 22.2 Mio CHF.

Anmerkungen zur Halbjahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Interim Financial Reporting» erstellt. Sie basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien am Ende der Berichtsperiode erstellten Einzelabschlüssen und entspricht den im Geschäftsjahr 2002 aufgeführten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Diese sind für den Halbjahresbericht 2003 unverändert angewendet worden.

Konsolidierungskreis

Die Beteiligung an Saifa Keller (Spanien) wurde per 1.1.2003 um rund 1% auf 50% erhöht und die Gesellschaft in Rieter Saifa umbenannt. Aufgrund der Kontrolle durch Rieter wird sie ab diesem Zeitpunkt voll konsolidiert. Bis Ende 2002 wurde Rieter Saifa nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen. Rieter Saifa erzielte in den ersten 6 Monaten von 2003 mit rund 300 Mitarbeitenden einen Umsatz von 35.1 Mio CHF.

Kurse für die Umrechnung fremder Währungen

	Durchschnittskurse				Endkurse			
	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	Veränderung	2002	30.6.2003	30.6.2002	Veränderung	31.12.2002
1 Euro	1.49	1.47	1%	1.47	1.55	1.47	5%	1.45
1 USD	1.35	1.63	-17%	1.55	1.35	1.48	-9%	1.38
1 GBP	2.18	2.36	-8%	2.33	2.24	2.27	-1%	2.23

Bruttoumsatz

	Januar–Juni 2003 Mio CHF	Januar–Juni 2002 Mio CHF	Januar–Dezember 2002 Mio CHF
Umsatzveränderung im Vergleich zur Vorjahresperiode			
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Textile Systems	164.4	-144.3	-112.3
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Automotive Systems	3.5	17.6	62.5
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung übrige Aktivitäten	-1.2	0.5	-12.1
Veränderung im Konsolidierungskreis	35.1	0.0	0.0
Währungseinfluss	-85.3	-59.9	-132.1
Total Umsatzveränderung	116.5	-186.1	-194.0

Die Generalversammlung der Rieter Holding AG hat am Donnerstag, 8. Mai 2003, die Bruttodividende für das Geschäftsjahr 2002 auf CHF 8.60 pro Namenaktie festgelegt und ab 14. Mai 2003 wurde die Dividende ausbezahlt. Zudem wählte die Generalversammlung die Verwaltungsräte Dr. Ulrich Dätwyler und Dr. Peter Wirth für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren.

Die Halbjahresrechnung wurde vom Konzernprüfer nicht geprüft. Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Der Bericht für das erste Halbjahr 2003 wurde vom Verwaltungsrat am 18. August 2003 zur Veröffentlichung genehmigt. Er wird am 21. August 2003 veröffentlicht.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Finanzkalender

Publikation der Umsatzzahlen für das Geschäftsjahr 2003	5. Februar 2004
Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz für den Jahresabschluss 2003	30. März 2004
Generalversammlung	5. Mai 2004

Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
Telefon +41 (0)52 208 71 71
Telefax +41 (0)52 208 70 60
www.rieter.com

Investor Relations:
Telefon +41 (0)52 208 81 78
Telefax +41 (0)52 208 70 60
E-Mail: hans-rudolf.widmer@rieter.com

Corporate Communications:
Telefon +41 (0)52 208 70 12
Telefax +41 (0)52 208 72 73
E-Mail: peter.graedel@rieter.com